



A CH-3003 Bern
BAG

Per E-Mail an die Adressaten gemäss
unten stehender Liste

Ihr Zeichen:
Referenz/Aktenzeichen: 513.0010-3/1120887/
Unser Zeichen: KSC/MME
Bern, 16. Juli 2015

**HTA-Programm des Bundes
Stakeholder-Konsultation zum Scoping für den Themenbereich "Eisentherapie bei Eisenmangel ohne Anämie"**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bund wird in den nächsten Jahren seine Aktivitäten im Bereich des Health Technology Assessment (HTA) schrittweise ausbauen. Der Bundesrat hat in einem ersten Schritt für die Jahre 2015 bis 2017 zusätzliche Mittel für HTA-Aktivitäten gesprochen.

Die HTA-Aktivitäten des Bundes werden einerseits neu ein Programm zur Überprüfung von bestehenden von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vergüteten Leistungen betreffen sowie auch eine ergänzende Rolle im bestehenden Antragsprozess zur Beurteilung von Leistungen im Hinblick auf deren Leistungspflicht beinhalten.

Für das Jahr 2015 beabsichtigt das BAG zu zwei bis drei Themen HTA-Berichte in unterschiedlichem Umfang in Auftrag zu geben

Das Thema Eisentherapie bei Eisenmangel ohne Anämie wurde aufgegriffen, da es einerseits Gegenstand wiederholter Anfragen bezüglich der Leistungspflicht zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) in Zusammenhang mit Eiseninfusionstherapien bei Frauen mit Fatigue gab und auf kantonaler Ebene auch bereits Gerichtsverfahren erfolgten. Zum anderen betrafen parlamentarische Vorstösse die standardisierte Bestimmung von Laborwerten und deren Referenzbereiche, insbesondere in Bezug auf den Serum-Ferritinspiegel, der bei der Diagnosestellung des Eisenmangels in der Praxis häufig ausschlaggebend ist.

Auf der medizinisch-fachlichen Ebene hat sich das BAG bislang vor allem im Kontext der genannten

Anfragen mit dem Stellenwert der Laborparameter, insbesondere der Kontroverse um Ferritingrenzwerte, in Zusammenhang mit der Eisentherapie der Fatigue befasst. Es gibt jedoch auch Hinweise dafür, dass die Eisentherapie in relevantem Masse Anwendung bei Kindern und Jugendlichen findet. Daher soll das Themenfeld um diesen Indikationsbereich erweitert werden. Es wird ferner davon ausgegangen, dass eine Behandlungsindikation nur umstritten ist, solange keine Anämie vorliegt. Bei der Auseinandersetzung stellt sich die grundsätzliche Frage nach einem pathophysiologischen Erklärungsmodell für eine Symptomatik, bei der Funktionen des Zentralnervensystems eine Rolle spielen und bei deren Abklärung die Aussagekraft von herkömmlichen Blutparametern des Eisenhaushalts möglicherweise begrenzt ist.

Das BAG hat in einem sondierenden Bericht einige Fakten zusammengetragen und daraus Fragestellungen für eine geplante HTA-Auftragsarbeit abgeleitet (Scoping). Das weitere Vorgehen sieht nun vor, diesen Bericht den Stakeholdern zur Kommentierung zu unterbreiten. Anhand der Eingaben aus dieser Konsultationsrunde werden die Fragestellungen überprüft und allfällige Anpassungen oder Ergänzungen vorgenommen, bevor der Prozess der Auftragsvergabe für einen HTA-Bericht an eine externe Institution eingeleitet wird.

Wir möchten Sie daher bitten, innerhalb der kommenden 8 Wochen, d. h. bis spätestens zum 14. September 2015 Ihre Stellungnahme zu dem beigefügten Bericht einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen die Sektion medizinische Leistungen im BAG zur Verfügung (Ansprechpartner Herr Matthias Menig, Tel. 058 465 35 19, matthias.menig@bag.admin.ch).

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Abteilung Leistungen
Sektion Medizinische Leistungen
Co-Leiterin



Karin Schatzmann

Liste der Adressaten:

- Bundesamt für Sozialversicherung, Invalidenversicherung, Effingerstrasse 20, 3003 Bern; kommunikation@bsv.admin.ch
- curafutura, Die innovativen Krankenversicherer, Gutenbergstrasse 14, 3011 Bern; info@curafutura.ch; beat.knuchel@curafutura.ch;
- Dachverband der chirurgisch und invasiv tätigen Fachgesellschaften (FMCH), Generalsekretariat, Theodor-Kocher-Strasse 11, 2502 Biel; sekretariat@fmch.ch
- Dachverband der Schweizerischen Handels- und Industrievereinigung der Medizintechnik (FASMED), Worbstrasse 52, 3074 Muri; fasmmed@medizinprodukte.ch
- Dachverband Schweizerischer Patientenstellen (DVSP), Hofwiesenstrasse 3, 8042 Zürich; dvsp@patientenstelle.ch
- Die medizinischen Laboratorien der Schweiz (FAMH), Rosenweg 29, 4500 Solothurn; info@famh.ch
- Fédération romande des consommateurs (FRC), Rue de Genève 17, 1002 Lausanne; info@frc.ch
- H+, Die Spitäler der Schweiz, Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern; geschaeftsstelle@hplus.ch
- Interpharma, Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, Petersgraben 35, 4003 Basel; info@interpharma.ch
- Medizinaltarif-Kommission UVG, c/o Zentralstelle für Medizinaltarife UVG, Postfach 4358, 6002 Luzern; info@mtk-ctm.ch
- pharmaSuisse, Schweizerischer Apothekerverband, Stationsstrasse 12, 3097 Liebefeld; info@pharmaSuisse.org
- Preisüberwachung, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern; webmaster@pue.admin.ch
- santésuisse, Die Schweizer Krankenversicherer, Römerstrasse 20, 4502 Solothurn; mail@santesuisse.ch; Isabel.Kohler@santesuisse.ch
- Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW), Generalsekretariat, Haus der Akademien, Laupenstrasse 7, Postfach 3001 Bern; mail@samw.ch
- Schweizerische Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV), c/o Dr. med. Jürg Zollikofer, Im Zinggen 1, 8475 Ossingen; info@vertrauensaeerzte.ch; juerg.zollikofer@hin.ch
- Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren (GDK), Haus der Kantone, Speichergasse 6, 3000 Bern 7; office@gdk-cds.ch; kathrin.huber@gdk-cds.ch
- Stiftung für Konsumentenschutz (SKS), Monbijoustrasse 61, 3000 Bern 23; info@konsumentenschutz.ch
- SPO Patientenschutz, Geschäftsstelle, Häringstrasse 20, 8001 Zürich; spo@spo.ch
- Swiss Iron Health Organization (SIHO), c/o Brunner Treuhand AG, Dornacherstrasse 393, 4053 Basel; info@siho-global.org
- Swiss Medical Board, Stampfenbachstrasse 30, Postfach, 8090 Zürich; info@medical-board.ch
- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Elfenstrasse 18, Postfach 170, 3000 Bern 15; info@fmh.ch; Susanne.Christen@fmh.ch
- Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz (VIPS), Baarerstrasse 2, 6304 Zug; info@vips.ch